

Frauke Katharina Wegmann

Die Seerose

Leseprobe

[Die Seerose](#)

von [Frauke Katharina Wegmann](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b10321>

Das Kopieren der Leseprobe ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Herkunft der Substanz

Die blüte der Seerose wird getragen von dem Weichen, dem Allumfassenden, Wasser, von dessen sanften Bewegungen oder still ruhender Oberfläche. Die Seerose bevorzugt es, in sumpfigen Gewässern ihren Lebensraum zu finden, und ist in der Tiefe durch unzählige Bänder fest verwurzelt mit dem Erdreich, dessen Beschaffenheit modrig ist und ihr dennoch eine starke Verankerung bietet. Diese zwei schweren Elemente zu überwinden ist sie in der Lage. Sie braucht das Licht, das Helle, um sich zu öffnen. Die Vorstellung, welchen Weg sie hinter sich bringt, vom dunklen Boden aus, ohne die Sonne zu sehen, durch das trübe Wasser zu dringen, bevor sie auftaucht, zeigt ihre Willenskraft, sich bei Licht zu öffnen, in ihrer ganzen Schönheit. Die Stärke braucht sie, um in Zartheit zu erblühen. Dem Dunkeln und Gewitter ist sie ausgesetzt und hält sich bei tosenden Stürmen aufrecht, indem sie sich verschließt oder zeitweise untertaucht, um sich zu schonen. Widerstandsfähige Zähigkeit ist ihr durch den Halt der Verwurzelung gegeben und lässt sie mutig genug sein, ihre Schönheit durchweg zu erhalten. Beschützt ist sie umgeben

von Schilf und unzugänglicher Uferbewachung.

Wer sie lang genug, vielleicht von einem Steg aus, bestaunt, kann sich hineinbegeben in ihr Dasein, in ihre Empfänglichkeit, in ihr Getragenwerden, in ihre ganze Tülle. Das Wasser nährt und hält sie zugleich, ohne dessen Vorhandensein sie nicht existieren kann.

Die Substanz für diese Verreibung wurde einem unspektakulären Gartenteich in Schwaben entnommen. Von der dort lebenden Seerose wurde ein Teil der frisch gepflückten blute verwendet. Es ist eine weiße Seerose.

Lataeinisch wird sie gewöhnlich *Numphea alba* genannt. Laut Lexikon wird Nymphea übersetzt mit „weibliche Gottheit“, „Naturgottheit“, „Junge Frau“, „braut“, „weibliche Schamlippen“, aber auch ableitend gibt es Nymphomanie, übersetzt mit „übersteigter weiblicher Sexualtrieb“.

Die Familie der Lotusblume ist der Oberbegriff mehrerer Seerosenarten. Die Lotusblume gilt als heilige Pflanze und ist Sinnbild für Fruchtbarkeit, Reinheit, Sexualität und ewiges Leben.



Frauke Katharina Wegmann

[Die Seerose](#)

Über die Wiedererinnerung ans Frausein

112 Seiten, geb.
erschienen 2007



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de